

# Kooperationsprogramm Nigeria

## Zusammenfassung

Im Kooperationsprogramm sind alle Projekte von Mission 21 Nigeria gebündelt und auf ein gemeinsames Ziel hin ausgerichtet um die Wirkung der einzelnen Projekte zu verstärken. Mit Spenden für das Kooperationsprogramm ermöglichen Sie, dass diejenigen Projekte in Nigeria unterstützt werden, in denen das Geld am dringendsten benötigt wird. Über- oder Unterfinanzierungen werden so reduziert.

## Hintergrundinformation

Nigeria ist mit 219 Millionen Einwohner\*innen das bevölkerungsreichste afrikanische Land und hat auch die grösste Wirtschaft Afrikas. Doch das Land ist mit einer Vielzahl von Herausforderungen konfrontiert. Die hauptsächlich im Nordosten operierende dschihadistische Organisation Boko Haram verübt seit 2009 Anschläge auf Dörfer, Städte und Zivilpersonen, zerstört Häuser, Kirchen, Schulen, Läden, Brunnen und Felder, vernichtet Ernten, verschleppt und tötet Frauen, Männer und Kinder. Wer kann, flieht vor den Angriffen. Rund 12,5 Millionen Menschen sind in der Grossregion um den Tschadsee von der dadurch ausgelösten Krise betroffen und benötigen humanitäre Hilfe. In Nigeria allein befinden sich mehr als 2.5 Millionen Menschen auf der Flucht. Viele der Vertriebenen können aufgrund der anhaltenden Unsicherheiten auch nach Jahren nicht in ihre Heimatdörfer zurückkehren. Darüber hinaus sieht sich das Land einer neuen Welle interethnischer und interreligiöser Gewalt sowie landesweitem Banditentum mit Überfällen und Entführungen für Lösegeld gegenüber. Weit verbreitete Armut und Arbeitslosigkeit, ein tiefes Bildungsniveau und Umweltprobleme sind weitere Herausforderungen, denen die Bevölkerung gegenübersteht. In diesem Zusammenhang verfolgen Mission 21 und ihre lokalen Partner in Nigeria Projekte in den Bereichen Nothilfe und Wiederaufbau, Bildung und Existenzsicherung sowie Friedensförderung.



## NIGERIA

**219 Millionen**

Einwohnerinnen und Einwohner

**38%**

der Bevölkerung über 15 Jahre  
können nicht lesen und schreiben

**Rang 161**

von 188 auf dem Index für  
Humane Entwicklung der  
Vereinten Nationen (HDI)



Lebensmittel für Vertriebene: Mission 21 kombiniert Massnahmen in der Nothilfe und dem Wiederaufbau mit langfristigen Projekten in den Bereichen Friedensförderung und Existenzsicherung. (Foto: Jonathan Liechti)



## Programmziele

---

- Das Überleben der von humanitären Katastrophen betroffenen Menschen ist gesichert und ihre Lebensbedingungen verbessert.
- Von Katastrophen traumatisierte Menschen haben psychosoziale Unterstützung.
- Von Konflikt und humanitären Katastrophen betroffene Menschen sind befähigt, wirksam auf Krisen zu reagieren und diese zu bewältigen
- Der Dialog zwischen Christen und Muslimen und gemeinsame Aktivitäten tragen zu einer friedlichen Koexistenz bei.
- Gesellschaftliche Führungspersonen werden zu treibenden Kräften für Versöhnung und positive soziale Veränderungen.
- Frauen und Jugendliche haben Zugang zu Grundbildung und berufsbezogenen Ausbildungen und ihre gesellschaftliche und wirtschaftliche Rolle ist gestärkt.
- Die unternehmerischen Fertigkeiten von vulnerablen Menschen sind gestärkt und durch eine Anschubfinanzierung abgesichert.
- Natürliche Ressourcen werden nachhaltig und effizient genutzt und die Umwelt vor Verschmutzung geschützt.
- Die Kompetenz der Partnerorganisationen ist gestärkt und die Qualität und Resultate der von ihnen verantworteten Projekte sind verbessert.

## Projekte des Kooperationsprogramms

---

### Bildung

- 162.1002 Bildung für die Zukunft in Nigeria  
162.1006 Bildung für den sozialen Wandel in Nigeria  
162.1030 Bildung für eine nachhaltige ökologische Entwicklung in Nigeria

### Friedensförderung

- 162.1007 Interreligiöse Friedensförderung in Nigeria

### Programmentwicklung und -koordination

- 162.1010 Programmentwicklung und Koordination in Nigeria

### Nothilfe

- 162.1012 Nothilfe und Wiederaufbau in Nigeria

### Capacity Development for Good Governance

- 162.1011 Capacity Development: Gestärkte Partner in Nigeria

## Vor Ort

---

Seit Oktober 2015 arbeitet Dr. Yakubu Joseph, ausgebildeter Soziologe und Friedensforscher, als Landeskoordinator von Mission 21 in Nigeria. Zu seinen Aufgaben als Landeskoordinator gehören die Begleitung und technische Unterstützung der Partnerorganisationen und die Vernetzung mit lokalen Akteuren. Zusätzlich ist Dr. Joseph für die Qualitätssicherung vor Ort zuständig und berät Partnerorganisationen von Mission 21 in Afrika in den Bereichen Friedensförderung und Sicherheit.



Dieses Projekt wird von der DEZA mitfinanziert.

## Partnerorganisationen

Church of the Brethren in Nigeria  
(Ekklesiyar Yan'uwa a Nigeria / EYN)  
Lifeline Compassionate Global Initiatives  
(LCGI)  
Association for the Promotion of Natural  
Medicine and Resources (AsProNMeR)  
Emergency Preparedness and  
Response Team (EPRT)  
Peace Training Centre (PTC)  
Alheri Agape Hope Foundation (AAHF)  
Nakowa Legacy Empowerment Founda-  
tion (NLEF)

## Programmbudget 2022

CHF 762'611

**Unterstützen Sie  
das Kooperationsprogramm  
in Nigeria.**


**Herzlichen Dank!**

**Spenden:**

**IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2**

Mission 21  
Missionsstrasse 21  
Postfach 207  
CH-4009 Basel

Projektdienst  
Tel.: +41 61 260 23 03  
Fax: +41 61 260 22 68  
projektdienst@mission-21.org  
www.mission-21.org

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung  
und Zusammenarbeit DEZA

actalliance

